

# Elfen und Orks entern Graz

**FANTASIEVOLL.** Autorenpaar aus der Murstadt will den enormen Fantasy-Boom nutzen und präsentiert den ersten groß angelegten Grazer Fantasyroman „Die Chroniken von Chaos und Ordnung“.

Von Tobit Schweighofer  
 > tobit.schweighofer@grazer.at

Spätestens seit den „Herr der Ringe“-Filmen hat das Genre Fantasy Einzug in den Mainstream gehalten. In Graz ist eine große Szene der Fans von Zwergen, Zauberern und anderen Sagengestalten entstanden, die unaufhörlich weiterwächst. Neben Fantasy-Fans, die sich regelmäßig in der „Taverne zum gülden Bären“ am Kaiser-Franz-Josef-Kai treffen, zahllosen Rollenspielrunden und Geschäften, in denen ausschließlich Fantasy-Produkte verkauft werden, hat sich inzwischen sogar eine Literaturszene etabliert, die über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Dies gilt auch für das Grazer Autorenpaar **Judith und Heinz Praßl**, die unter dem Synonym J. H. Praßl schreiben und kürzlich Band eins eines achtbändigen Fantasy-Zyklus mit dem Titel „Chroniken von Chaos und Ordnung“ (Hamburger Acabus Verlag, www.chaosundordnung.com) veröffentlicht haben. Vor 20 Jahren hatte Heinz Praßl, der hauptberuflich als Umweltsystemwissenschaftler arbeitet, keine Lust mehr auf vorgefertigte Rollenspielabenteuer und erschuf kurzerhand seinen eigenen Kosmos. Die Geschichte reifte im Rahmen eines Rollenspiels acht Jahre lang und ver-



Judith und Heinz Praßl präsentieren mit dem ersten Band von „Chroniken von Chaos und Ordnung“ feinste Fantasy-Literatur aus Graz.

dichtete sich dadurch so stark, dass daraus die achtbändige, von der ersten bis zur letzten Seite durchkomponierte Fantasy-Reihe entstand.

Um den Roman tatsächlich umsetzen zu können, mussten die beiden aber nach Deutschland ausweichen, wie Mitautorin Judith Praßl berichtet. „Obwohl

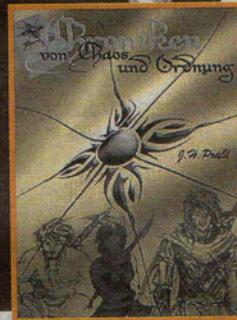
sich die Fantastik in ganz Europa so sehr etabliert, dass sie sich neben anderen viel gelesenen Genres, wie Krimi, Thriller, Historischer Roman, behaupten kann, wollen österreichische Verlage offenbar nichts davon wissen. In Deutschland hat man schon längst begriffen, dass moderne Fantasy durchaus den niveauvol-

## Definition Fantasy

Das Genre Fantasy stellt übernatürliche, märchenhafte und magische Elemente in den Vordergrund. Oft bedient es sich der Motive alter Mythen, Volksmärchen oder Sagen. So tauchen Sagengestalten wie Zwerge oder Zauberer, aber auch eigens erfundene Wesen auf.

Häufig wird die Handlung in eine fiktive Welt verlegt, die sich deutlich von der irdischen Realität unterscheidet. Besonders beliebt ist dabei das europäische Mittelalter, auch Eisenzeit und Renaissance können als Vorlage dienen.

Fantasy-Genres werden vor allem in der Literatur, in Filmen, Musik, darstellender Kunst, Computerspielen und Rollenspielen in Form von Gesellschaftsspielen mit Stift und Papier (Pen & Paper) genutzt.



len Weg gehen kann und längst nicht mehr nur für eingefleischte Fantasy-Nerds gedacht ist.“ Gemeinsam mit dem deutschen Schriftsteller **Marko Z. Kristin**, der sein Fantasy-Buch „Wüsten-Eis“ präsentiert, stellen die Praßls ihr Werk am Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr im Explosiv einer breiten Öffentlichkeit vor.